

380 kV



Die Bürgerinitiative Bruck/St. Georgen informiert

*Liebe Bruckerinnen und Brucker,
Liebe St. Georgnerinnen und St. Georgner!*

- Diesen Brief haben wir namentlich an jedes einzelne Mitglied der Bundesregierung adressiert; beigelegt haben wir auch das Deckblatt der 1267 Unterschriften! Vergangene Woche haben wir ihn als offenen Brief an die Medien weitergeleitet.
- Am Dienstag, dem 12. Juni informierte **Landesrat Sepp Eisl** in Salzburg über den derzeitigen Stand der Verhandlungen mit **möglichen Gutachtern**: Das Land wird das 380 kV-Gutachten **in Abstimmung** mit dem Verbund sowie mit den betroffenen Gemeinden und Initiativen in Auftrag geben. Dazu wurde von den Anwesenden Ägidius Trickl, Bürgermeister aus Koppl als Vertreter der Gemeinden und Bürgerinitiativen des Teilabschnitts Kaprun bis Elixhausen vorgeschlagen. Bürgermeister Leo Madreiter aus Fusch wird ihm für die Gemeinden und Bürgerinitiativen "Innergebirg" zur Seite stehen.

*Für die Bürgerinitiative Bruck/St. Georgen
Petra D'Ambros, Cilli Etzer, Ingrid Laimgruber und Hermann Oppelland*

Für die
**Bürgerinitiative
Bruck/Glstr. & St. Georgen im Pinzgau**

Petra D'Ambros, 5662 Bruck/Glstr., Palfen 1; Cilli Etzer, 5662 Bruck/Glstr., Winkl 1;
Mag. Ingrid Laimgruber, 5671 Bruck/Glstr., Glocknerstr. 67; Hermann Oppelland, 5671 Bruck/Glstr., Pichldorfstr. 26

Bundesregierung der Republik Österreich

Ballhausplatz 2
1010 Wien

31. Mai 2007

380 KV SALZBURGLEITUNG ERDKABEL STATT FREILEITUNG

Sehr geehrte Mitglieder der österreichischen Bundesregierung,

die VERBUND - Austrian Power Grid AG plant, von Kaprun nach Elixhausen eine 380 kV Freileitung zu errichten.

Im Gemeindegebiet Bruck/Glstr. sollen den derzeitigen Plänen zufolge besonders sensible Gebiete wie das Fuschertal, das Salzachtal und St. Georgen im Pinzgau überspannt werden. Im alpinen Bereich, wo Raum als solcher nur beschränkt zur Verfügung steht, würde die vorgesehene 380 kV Freileitung quer über unsere Wohn- und Arbeitsgebiete führen.

Geschätzte Mitglieder, wir ersuchen daher Sie, als Eigentümerversorger der Verbund APG Ihren Einfluss dahingehend geltend zu machen, dass der Projektauftrag abgeändert und eine für die Bevölkerung akzeptable, nachhaltige und optimale Lösung angestrebt wird: Verlegung eines ERDKABELS bei gleichzeitigem Abbau der bestehenden 220 kV und 110 kV Freileitungen.

Frau Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller sagte uns am 20.4.2007 in Bruck zu, diese Forderung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der 1267 Unterzeichner der Unterschriftenliste
Für die Bürgerinitiative Bruck/Glstr. & St. Georgen im Pinzgau

*Petra D'Ambros
Eberhard Cilli
Hermann Oppelland
Ingrid Laimgruber*

- Ergangen an alle Mitglieder der Republik Österreich

Einladung zur Informationsveranstaltung 380 kV—für alle betroffenen Gemeinden
Wann: 10. Juli 2007, um 19.00 Uhr, im Landgasthof „Holznerwirt“ in Eugendorf
von den Bürgerinitiativen des Landes